



TENNISCLUB
BLAU-WEISS
ERZINGEN e.V.

7895 Klettgau | Erzingen

TOPSPIN

4

erscheint nach Bedarf

Informationsdienst
November 1983

CLUBZEITUNG



Aus dem Inhalt

- Zum Titelbild
- Liebe Clubmitglieder
- Einladung
- Der rote Sand
- Clubmeisterschaften 1983
- Wussten Sie schon ...
- Rückblick ...
- Wir gratulieren
- Loppi meint:
- Mitgliederentwicklung
- Der aktuelle Tenniswitz

Redaktion: Tennisclub Blau-Weiss Erzingen e.V., Heinz Bachmann

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: E. Sautter, E. Nebbe
G. Harant, R. Ghenzi

Zum Titelbild

Erkennen Sie den Tennis-Crack an der Nase oder an der Schlägerhaltung ? Oder erkennen Sie ihn, weil er, wie so oft, seinen Hund Dino dabei hat ? Ja, richtig, es ist unser Tennisclub-Mitglied, Rudolf Ghenzi. Dino und der Tennisball (natürlich ein Dunlop DTB) amüsieren sich köstlich. Auch die Maus und die Blumen erfreuen sich an "Rudi's" gepflegten und stilvollem Tennis. Seine "Mieze", (er spielt sehr gern mit Damen), wartet wohl auf der anderen Seite, bis Rudi der Seitenlinie entlang gesprintet ist (siehe Bild !) und ihr dann den Ball wieder knallhart genau in die Füße spielt.

Das Bild war übrigens ein Geburtstagsgeschenk unseres Mitglieds Gabriele Harant an R. Ghenzi und wurde der Redaktion freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Beiden herzlichen Dank !

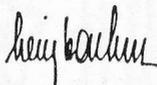
Liebes Clubmitglied,

Ja, nun ist sie also schon wieder vorbei, die Sommersaison. Heiss war sie, vielleicht zu heiss zum Tennisspielen.

Unsere drei Tennisplätze waren auch in den Abendstunden sehr oft frei. Auch die Flutlichtanlage wurde entsprechend wenig genutzt. Eine gewisse Tennisfaulheit kam auf. War es die Hitze, war es Uebersättigung oder einfach eine Lustlosigkeit? Lassen wir diese Frage offen. - Das Positive an der Sache: Der Tennisclub Erzingen kennt keine Wartelisten wie andere Clubs, braucht keine neuen Tennisplätze, muss das Clubheim nicht vergrössern und hat keine Probleme mit dem Reservationssystem.

Für die bevorstehende Hallensaison wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Spass und sollten Sie eine Tennis-Winterpause bevorzugen - "Ski-Heil!"

Ich freue mich, Sie an der Jahres-Hauptversammlung vom 19. November 1983 um 20.00 Uhr in Clubheim nochmals begrüßen zu dürfen. Bis bald!



heinz bachmann

Einladung

Hauptversammlung

Samstag, 19.11.83, 20.00

im Clubheim

20.15

- Begrüßung
- Berichte der Vorstandsmitglieder
 - Vorstand
 - Sportwart
 - Jugendwart
 - Kassiererin

21.00

- Bericht der Kassenprüfer
- Jugendförderung
- Wünsche und Anträge

22.00

Ende der Hauptversammlung

- Unterhaltung mit Überraschungen

Der rote Sand

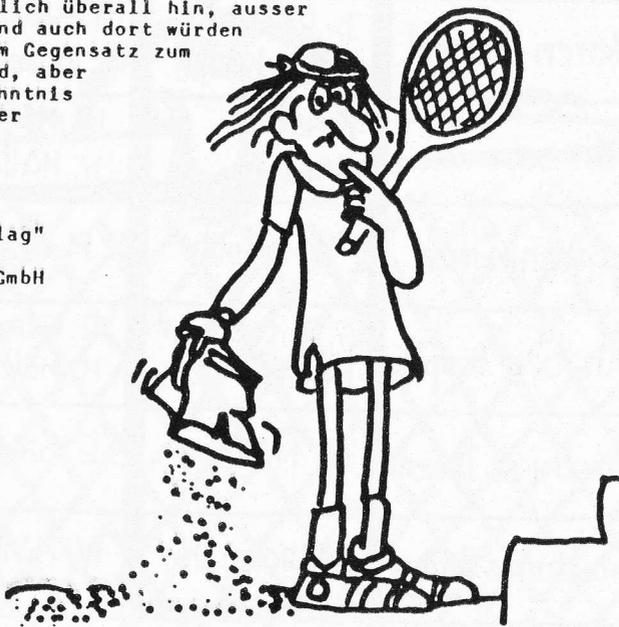
Jeder Tennisspieler lebt mit ihm. Nicht nur auf dem Tennisplatz, in den Garderoben, den Duschen und Clubräumen - auch zu Hause im Schlafzimmer, im Bad, im Auto und unterwegs im Koffer. Er lässt uns nicht mehr los - er verfolgt uns und wir werden ihn nie abschütteln - ein ganzes Tennisleben lang.

Ich war unlängst bei einer Tagung, die nichts, aber auch gar nichts mit Tennis zu tun hatte. Im Hotel zog ich mich um, suchte im Koffer nach einer neuen Krawatte und bemerkte unter derselben ein paar rote Sandkörner. Gruss vom Tennisplatz! - Ich zog, ein paar Tage später, in einer Kabine meine Badehose über. Sie war innen etwas rauh. Ich schüttelte sie aus und etwas roter Sand fiel zu Boden.

Kennen Sie den verbissenen Kampf, den jeder Platz- und Gebäudewart gegen ihn führt? Gegen seinen Vormarsch von den Plätzen über die Terrassen in die Clubräume? Mit Gartenschläuchen und Sonderfussabstreifern, mit Besen und Spezialfussböden und Verboten. Der Kampf ist noch nie gewonnen worden. Der rote Sand blieb stets Sieger. Gott sei Dank, denn - welch schönes Heimatgefühl befällt uns, wenn wir unterwegs aus dem Auto oder aus dem Zug das vertraute Rot entdecken: "Schau mal, ein Tennisplatz!" Oder wenn wir, im Urlaubsort eingetroffen, beim ersten Gang in der bekannten Richtung den geliebten roten Sand durch die Tannen, Palmen oder sonstwas schimmern sehen.

Er passt eigentlich überall hin, ausser in die Suppe, und auch dort würden wir ihn, ganz im Gegensatz zum Haar, knirschend, aber lächelnd zur Kenntnis nehmen denn - er gehört einfach zu uns.

Aus:
"Zweiter Aufschlag"
von Hans Eder
Verlag G. Kopf GmbH



Clubmeisterschaft 1983

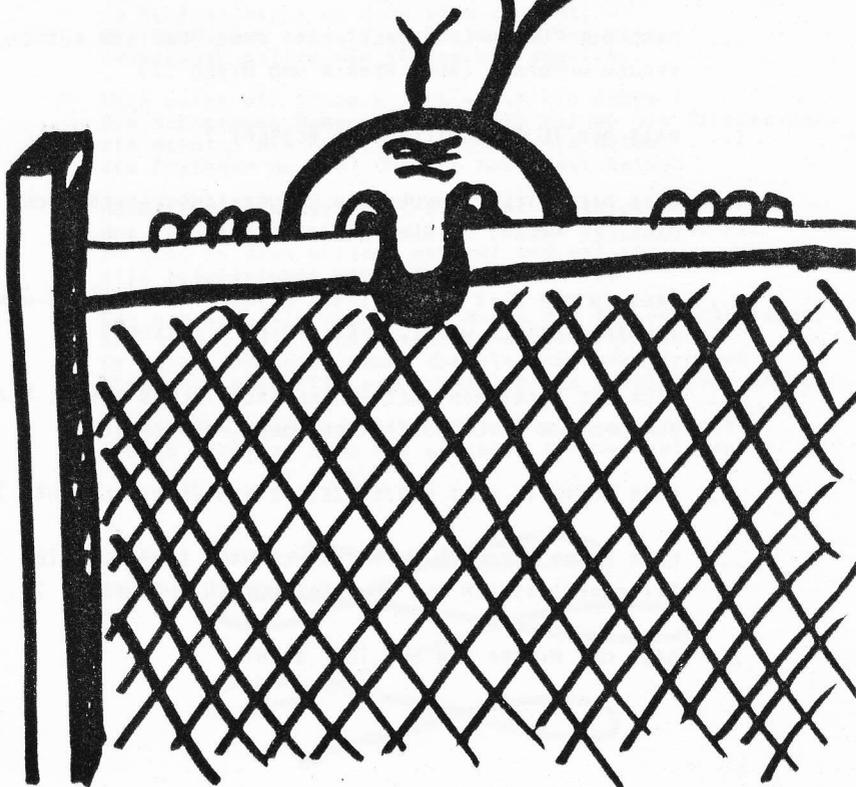
| Kategorie | Club- meister | Vize- meister | Resultat |
|-------------------|-------------------------|----------------------------|----------------|
| Damen-Einzel | E. Källai | E. Graf | 6:4/6:4 |
| Herren-Einzel | D. Radau | M. Herrmann | 6:1/6:2 |
| Damen-Doppel | E. Källai E. Graf | L. Netzhammer L. Parodi | 6:3/7:6 |
| Herren-Doppel | D. Radau H. Bachmann | H. Stoll C. Zimmermann | 6:0/6:0 |
| Mixed | E. Källai J. Källai | M. Müller W. Müller | 4:6/6:2 6:4 |
| Knaben-Einzel | S. Reitebuch | M. Graf | 6:0/6:0 |
| Knaben-Doppel | S. Reitebuch M. Graf | R. Gam M. Indlekofer | 6:1/1:6 6:1 |
| Trostrunde Damen | M. Müller | E. Sautter | 7:5/1:6 6:3 |
| Trostrunde Herren | H. Bachmann | W. Müller | 6:4/6:4 |

Koppi

meint:

am Dienstag um 19.00 Uhr

Auf allen 3 Plätzen
spielt wieder kein Mensch!
Warum wohl ?
Warum ?



Wussten Sie schon ...

- ... DASS DIE 2. DAMENMANNSCHAFT DEN GEGNERN IMMER EIN "MÜLLER/EI" INS NEST LEGTEN ?
- ... DASS NICHT ALLE MANNSCHAFTEN AUFGESTIEGEN, ABER KEINE ABGESTIEGEN IST ?
- ... DASS IN DER LETZTEN CLUBZEITUNG 2 SUCHBILDER WAREN ?
- ... DASS DIE "DAMEN-ENDSPIELE" FAST OHNE PUBLIKUM AUSGETRAGEN WURDEN ? (AUCH HERREN UND MIXED !!)
- ... DASS DER "TC 09" NICHT MEHR BESTEHT ?
- ... DASS DIE TITELZEICHNUNG EIN GEBURTSTAGSGESCHENK VON GABRIELE HARANT AN RUDI GHENZI WAR ?
- ... DASS IN DER ZEIT VON JULI BIS OKTOBER NOCH NIE SO WENIG TENNIS GESPIELT WURDE, WIE IN DIESER SAISON ?
- ... DASS DIE HAARTRACHT DES WELTKLASSESPIELERS YANNIK NOAH ZUM GROSSEN TEIL AUS "REINER WOLLE" BESTEHT ?
- ... DASS GURTWEIL SEIT KURZER ZEIT EINEN TENNISCLUB HAT ?
- ... DASS UNSER MITGLIED MATTHIAS HERRMANN SEHR GÜNSTIG SAITENREPARATUREN UND NEUBESPANNUNGEN DURCHFÜHRT ?
- ... DASS DER WINTER VOR DER TÜR STEHT ?

Rückblick....



Die 2. Damenmannschaft ward geboren,
dhoch hat sie leider öfters mal verloren,
es wurde trotzdem viel gelacht,
weil's Tennisspielen auch noch Freude macht.

In Bräunlingen war das 1. Spiel,
vorgenommen hatten sie sich viel.
Es lief auch alles wunderbar,
bis plötzlich da ein Trainer war.

Sie konnten nicht mehr tennisspielen,
verzaubert waren sie vom Hemd mit den Krokodilen.
Die Anja liess dies alles kalt,
sie ist ja auch noch nicht so alt.

Nur sie hat einen Sieg geschafft,
am Schluss hiess es dann eins zu acht.
Ein Helmspiel war als nächstes auf dem Plan,
Stühlingen wollte man fühlen auf den Zahn.

Doch welch ein Schreck ! Oh welch ein Graus !
Die Stühlingen Damen renkten sich beinah die Glieder aus,
sie dehnten die Arme, sie reckten die Beine,
die Erzlingen dachte: Chancen haben wir keine.

Doch trotz Gymnastik hat es nicht geklappt,
der TCE hat ihnen die meisten Spiele weggeschnappt.
So ging es dann weiter, mal auf und mal ab,
alle Spielerinnen waren immer gut in Trab.

Man hat sich mit viel Eifer durch die Saison geschlagen,
hat Siege, aber auch Niederlagen gut ertragen.
Es waren schöne Stunden, die sie zusammen verbracht,
nicht nur gekämpft, auch viel Scherze miteinander gemacht.

Sie hoffen, dass man sich weiterhin so gut versteht
und es nächstes Jahr mit gleichem Schwung weitergeht.

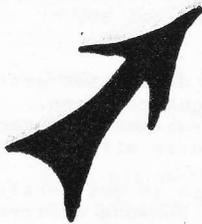
Wir gratulieren



Wir heiraten

Stefan Ewen **Birgit Stoll**
Oberndorf Grieben

Traung heute, 3. September 1983, um 15 Uhr in der kath. Kirche Grieben



MITGLIEDERENTWICKLUNG

MITGLIEDERBESTAND PER: 1.11.1983 : 159

DAVON:

EHEPAARE: 31

EINZELMITGLIEDER : 36

JUGENDLICHE: 61

NEUMITGLIEDER:

ANDREAS PETIT, KLETTGAU-GEISSLINGEN
SANDRA KÜPFER, KLETTGAU-ERZINGEN
SABINE SCHLAGETER, KLETTGAU-ERZINGEN

AUSTRITTE 1983

ASTRID + FALK SCHULZE
DIETMAR ZUBER
KURT + ADRIAN KAMMERL
SYBILLE GRAF
INGE + SIEGFRIED FLOGAUS
GERD HORSTMANN
HELGA LINDENMEIER
MARTINA EGELHAF
SANDRA MUTTER
ALEXANDER SIEBLER
CORNELIA BANHOLZER
KARL SÜSS
DR. W. SCHUHMACHER

Der aktuelle Tenniswitz

